

Anfrage öffentlich		Datum 02.12.2015	Nummer F0201/15
Absender Stadtrat Karsten Köpp Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei			
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper			
Gremium Stadtrat		Sitzungstermin 03.12.2015	
Kurtztitel Schlagbeanspruchung für die Anna-Ebert-Brücke reduzieren			

Der schlechte bauliche Zustand der Anna-Ebert-Brücke und die Notwendigkeit, die Schlagbeanspruchung für die Anna-Ebert-Brücke zu reduzieren waren wiederholt Thema im Stadtrat und dessen Ausschüssen. Es gelten Geschwindigkeitsbeschränkungen von 30 km/h für Kfz sowie 10 km/h für die Straßenbahn. Daneben soll der Begegnungsverkehr der Straßenbahn unterbunden und das Überfahren der Brücke auf eine Maximallast von 7,5 Tonnen pro Fahrzeug begrenzt werden. Beobachtungen von Anwohnerinnen und Anwohnern offenbaren wiederholt, dass diese Nutzungsbeschränkungen für die Anna-Ebert-Brücke nur allzu häufig umgangen werden.

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Wie bewerten Sie den derzeitigen baulichen Zustand der Anna-Ebert-Brücke und deren Schlagbeanspruchung?
2. In welcher Weise haben Sie bisher dafür gesorgt, dass die vorgeschriebenen Nutzungsbeschränkungen für die Anna-Ebert-Brücke durchgesetzt werden?
3. Wie bewerten Sie die Notwendigkeit zukünftig verstärkt dafür Sorge zu tragen, dass die vorgeschriebenen Nutzungsbeschränkungen für die Anna-Ebert-Brücke durchgesetzt werden?

Karsten Köpp
Stadtrat